

*Individuelle Wege in Ausbildung
und Arbeit für junge Menschen.*



BBB plus

**Berufsbildungsbereich
und Eingangsverfahren
als anderer
Leistungsanbieter**

**Informationen für
Interessierte und Fachkräfte**

Stephan Putensen / Ula Braun

www.bbw-hamburg.de

BBB plus – Eingangsverfahren und Berufsbildungsbereich im Berufsbildungswerk Hamburg

- „**Anderer Leistungsanbieter**“ – was ist das?
- BBB^{plus} im BBW Hamburg
- **Zielgruppe:** Wer sind Teilnehmenden in dem neuen Angebot?
- **Inhalt:** Worum geht es in dieser Maßnahme? Was sind die Ziele?



„Anderer Leistungsanbieter“ – was ist das?

- **Neues Bundesteilhabegesetz:** Gesetzgeber schafft alternative Qualifizierungs- und Arbeitsmöglichkeiten neben der Werkstatt (WfbM) für Menschen mit einer Beeinträchtigung
- Beschäftigte haben gleiche Rechtsstellung wie in der WfbM
- **Formale Unterschiede anderer Leistungsanbieter** zur WfbM:
 - Keine Aufnahmeverpflichtung
 - Keine Mindestplatzzahl
 - Können nur Teile der Leistungen einer WfbM anbieten (z.B. BBB, AB)
 - In betrieblicher Form: Fachkräfteschlüssel 1:4

Formale Vorgaben - anderer Leistungsanbieter (aLA)

- Regelungen im neuen **§ 60 SGB IX**
- **Fachkonzept der Bundesagentur für Arbeit** (12.2017, Revision 12.2019)
- aLA erstellt **Qualitäts- und Leistungshandbuch**
- Voraussetzung: **Zulassung durch die Agentur für Arbeit**
- Zugangsvoraussetzung wie bei einer WfbM:
Menschen, die wegen Art oder Schwere der Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allg. Arbeitsmarkt beschäftigt werden können.
(§ 219 SGB IX)

BBB^{plus} im BBW Hamburg

- Angebot: **Eingangsverfahren (3 Monate)** und **Berufsbildungsbereich (24 Monate)**
 - Leistungsträger ist i.d.R. die Agentur für Arbeit
- **Wir qualifizieren direkt in Betrieben des allg. Arbeitsmarktes**
 - nicht in Gruppen im Berufsbildungswerk
- Inklusiver Ansatz mit **realen Arbeitsbezügen und -tätigkeiten**
- **Individuelle Qualifizierung** – Teilnehmende werden nach ihren Fähigkeiten und beruflichen Vorstellungen gefördert
- **Ziel von BBB plus:** Teilnehmende werden auf eine anschließende sozialversicherungspflichtige / arbeitsmarktnahe Beschäftigung – mit oder ohne weitergehende Unterstützung – vorbereitet

Zielgruppe

Wir wenden uns an Leistungsberechtigte, die ...

... wegen der Art oder Schwere der Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt werden können

... eine Ersteingliederung oder eine Wiedereingliederung durchlaufen

... den Berufsbildungsbereich in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes absolvieren möchten und können

... ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt oder eine arbeitsmarktnahe Beschäftigungsmöglichkeit anstreben

... ihren Wohnsitz in der Freien und Hansestadt Hamburg haben

... ihren Wohnsitz im Tagespendelbereich haben (Einzelfallentscheidung)

Aufnahme in BBB plus

- Aufnahmegespräch im BBW
 - Erwartungen und Möglichkeiten werden abgeglichen
- **Teilnehmende:r hat Interesse an einer Betrieblichen Berufsbildung**
... und benötigt keine ständige Betreuung und Anleitung
- Teilnehmende:r hat durch absolvierte Betriebspraktika bereits erste Erfahrungen mit dem Arbeiten im betrieblichen Kontext gesammelt
- Teilnehmende:r wird von der Reha-Fachberatungskraft im BBW Hamburg als aLA angemeldet

Kernelemente unserer Maßnahmekonzeption

- Enge Einarbeitung, Anleitung und Jobcoaching direkt im Betrieb durch die Fachkraft für Arbeit und Berufsförderung (1:4)
 - Wöchentliche Quali-Tage und Reflexion im BBW
 - Berufsschulische Unterweisung durch die Berufliche Schule Eidelstedt (BS24)
- Übergänge herstellen: Platzierung der Teilnehmenden im Arbeitsleben (ggf. inkl. Budget für Arbeit)



Eingangsverfahren

Ziel und Dauer

- Feststellen: Ist BBB^{plus} die geeignete Maßnahme für die berufliche Rehabilitation des/der Teilnehmenden?
- Erstellen einer individuellen Eingliederungsplanung gemeinsam mit jeder/jedem Teilnehmenden
- Dauer: 3 Monate



Eingangsverfahren

Ablauf

- Individuelle Kompetenzanalyse intern (6 Wochen)
Testungen, Berufsfeld-Erprobungen, Quali-Tage, Praktikumsplatz-Akquise
- Individuelle Kompetenzanalyse extern (6 Wochen)
Praktika (allg. Arbeitsmarkt), Jobcoaching, Quali-Tage
- Übergang in den Berufsbildungsbereich

Berufsbildungsbereich

Ziel und Dauer

- Entwickeln der beruflichen Orientierung und Integration gemeinsam mit den Teilnehmenden
- Qualifizierung in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes
- Dauer: 24 Monate



Berufsbildungsbereich

Ablauf

- Individuelle Praktika in Betrieben des allg. Arbeitsmarktes
 - Quali-Tage, Reflexion und Berufsorientierung, Berufsschulische Unterweisung
 - Qualifizierung in Theorie und Praxis anhand von Bildungsrahmenplänen
 - Training von Schlüsselkompetenzen
-
- Berufsbildung in Theorie und Praxis
 - Orientierung und Übergang in Beschäftigung

BBB^{plus} im BBW Hamburg

Einstieg monatlich möglich



Gerne beraten wir Sie persönlich!

Stephan Putensen

Tel: 5723-253

Stephan.putensen@bbw-hamburg.de

Ula Braun

Tel: 5723-137

Ula.braun@bbw-hamburg.de